

Zivildienster Sebastian

ODER: ZIVI SEBI – ODER: HERR REKRUT HELMUT - SEBASTIAN HAIDER



Zivi Sebi

Mein Name ist Sebastian und ich habe dieses Schuljahr in der Creamont als Zivildienster verbracht. Ich habe die letzten acht Jahre das Klosterneuburger Gymnasium besucht und letztes Jahr maturiert. Da ich generell gerne mit Kindern zusammenarbeite, war ich umso glücklicher, als ich die Zusage bekommen habe. In meiner Freizeit spiele ich am liebsten Fußball oder treffe mich mit Freunden. Wenn dann noch Zeit bleibt, gehe ich ins Fitnessstudio und höre Musik. Da ich mich generell sehr für Sport interessiere, versuche ich auch dieses Interesse im Umgang mit den Kindern einfließen zu lassen. Wie einige Kinder

wissen, ist meine Lieblingsmannschaft der SV Darmstadt 98. Meine Lieblingsreise hatte ich letztes Jahr, als mein Vater und ich nach Frankfurt fuhren und ein Eintracht Frankfurt Match und ein Darmstadt Match angeschaut haben. Ich spiele beim FC Klosterneuburg in der Innenverteidigung und gerade am Anfang meiner Zeit war mein Körper noch nicht wirklich bereit für die ganze Anstrengung. Das führte dazu, dass ich beim Training müde war vom Arbeiten und in der Schule müde vom Training. Doch dieses Hindernis konnte ich nach drei Wochen überwinden. Immer wenn ich nach Hause komme, warten meine Eltern und meine 13 Jahre alte Katze namens Lara auf mich. Meine Katze kann sehr nervig sein, trotzdem kann ich mir ein Leben ohne sie nicht vorstellen. Meinen Eltern kann ich gar nicht genug danken, denn sie haben mir immer geholfen, egal welche Probleme es gab. Es hat auch nicht lange gedauert, bis die ersten Schüler/Innen bemerkt haben, dass ich selber mit dem Auto in die Schule komme. Das hat einige sehr fasziniert.

Das war ein sehr anstrengendes Jahr für mich, dennoch bin sehr froh über alle Momente, die ich in dieser Schule erleben durfte, denn dadurch konnte ich lernen, mit für mich noch nie dagewesenen Problemen umzugehen. Es war nicht immer einfach, aber gerade über diese Tage bin ich am stolzesten. Egal wie müde ich in der Früh war, als ich das erste lächelnde Kind bei der Tür gesehen hab, wusste ich, dass der Tag nur gut werden würde. Ich möchte mich auch bei den Lehrer/Innen bedanken, welche mich sehr gut durch dieses Schuljahr geführt haben. Ich hoffe die Kinder behalten mich als einen lustigen Zivildienster in Erinnerung, bei dem sie sich immer melden konnten, wenn sie Probleme hatten. Gleichzeitig möchte ich mich auch bei den Kindern für die ganzen Spitznamen bedanken. Denn dieses Jahr wurde ich Sebi, Basti, Bastl, Herr Rekrut, Sep und sogar Helmut genannt. Viele von diesen Spitznamen habe ich bei mir noch nie gehört.